



Beschlussvorlage Federführend: Fachdienst Jugendamt	Vorlagennummer:	2020/656
	Status:	öffentlich
	Datum:	09.06.2020

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	Sitzungstermin	Status
Jugendhilfeausschuss (Vorberatung)	09.06.2020	Ö
Kreisausschuss (Entscheidung)	24.06.2020	N

Im Budget enthalten:	ja	Kosten (Betrag in €):	400.000 €
Mitwirkung Landrat:	nein	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	ja	Migration	Ja
Prävention/Nachhaltigkeit	ja	Bildung	ja
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

Evaluation des "Kooperativen Assistenzmodells Klassenassistenzen" in der Eichendorffschule Peine

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Peine verlängert das Pilotprojekt "Kooperatives Assistenzmodell Klassenassistenzen" in der Eichendorffschule in Peine um weitere 2 Schuljahre unter der Maßgabe einer wissenschaftlichen Begleitung.

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Durch die Einführung der inklusiven Schule (in Niedersachsen ab dem Schuljahr 2013/2014) können Mädchen und Jungen mit und ohne Behinderungen gemeinsam in allgemeinbildenden Regelschulen unterrichtet und gefördert werden. Regelschulen verfügen meistens nicht über die erforderliche personelle Ausstattung, um Kindern mit Behinderung ganzheitlich gerecht zu werden. Hier haben Schülerinnen und Schüler u.a. einen individuellen Anspruch auf eine Schulbegleitung. Anspruchsgrundlagen können das SGB VIII als auch das SGB IX sein.

Nach dem Start 2016 endet das Pilotprojekt "Klassenassistenz Eichendorffschule Peine" mit Ablauf des 31.07.2020. Im Juni 2019 wurde der Jugendhilfeausschuss über die Erfahrungen des Pilotprojektes informiert. Hintergrund war seinerzeit, allen Kindern ohne zusätzliche Antragsverfahren gelingende Bildungsbiographien im Rahmen der inklusiven Schule zu ermöglichen.

Das Pilotprojekt soll für die Schuljahre 2020/2021 und 2021/2022 fortgeführt werden und unter wissenschaftlicher Begleitung evaluiert werden.

Ziele / Wirkungen:

Nachdem nunmehr die erste Periode der Klassenassistenzen durchgeführt wurde und die Klassen 1 - 4 kontinuierlich begleitet werden konnten, soll das Projekt für die Dauer von zwei weiteren Schuljahren verlängert werden.

Ziel ist es, eine strukturelle und systematische Weiterentwicklung der bisherigen Form der Schulassistenten zu gestalten. Ebenso soll das Ziel verfolgt werden, den Fallanstieg im Bereich der Schulassistenten zu verringern.

Mit wissenschaftlicher Begleitung soll eine Evaluation zur Weiterführung und ggfs. Verfestigung des Projektes erfolgen.

Ressourceneinsatz:

Der finanzielle Aufwand ist bereits im Haushalt eingeplant und beträgt für die Fachdienste Sozialamt und Jugendamt pro Schuljahr 200.000,-- Euro.

Schlussfolgerung:

Das Ergebnis der Evaluation soll als Grundlage für die flächendeckende Umsetzung von Schulassistenten an allen Grundschulen im Landkreis Peine dienen.

Anlagen

nein